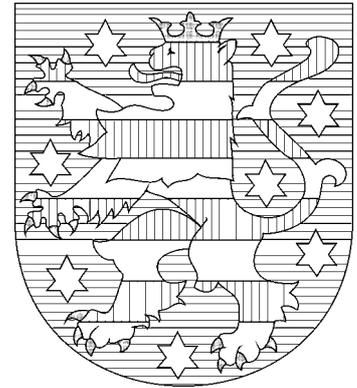


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 4/2007

Montag, 22. Januar 2007

17. Jahrgang



## Initiative „Wirtschafts- freundliche Verwaltung“

**Der Landkreis Sömmerda enga-  
giert sich für die ansässigen Wirt-  
schaftsunternehmen und seine  
Bürger**

Seit Ende 2005 ist das Landratsamt Sömmerda gemeinsam mit den kreisfreien Städten Erfurt und Weimar sowie dem Kreis Weimarer Land in einer Arbeitsgruppe „Wirtschaftsfreundliche Verwaltung Mittelthüringen“ organisiert. Angeregt und koordiniert durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt und finanziell unterstützt von der Sparkasse Mittelthüringen wird in dem auf drei Jahre angelegten Projekt das Verwaltungshandeln der beteiligten Kommunen überprüft und im Interesse der Wirtschaft optimiert.

Im Rahmen dieser Initiative konnten im Landkreis bereits erste Erfolge erzielt werden. So wurde ein Service-Versprechen zur zügigen Bezahlung von Auftragsrechnungen, welche von mittelständischen Unternehmen an die Kommunen und Landkreise gestellt werden, abgegeben.

Ein weiteres Gemeinschaftsprojekt der an der Initiative beteiligten Kommunen Erfurt, Weimar, Kreis Weimarer Land, Landkreis Sömmerda sowie ergänzend auch die Stadt Sömmerda war die Einführung eines Service-Parkausweises für Handwerker und Dienstleister. Parkkonzepte und die Einrichtung von Bewohnerparkbereichen in den Kommunen zeigen zunehmend die erwünschte Wirkung, engen allerdings auch bestimmte Berufsgruppen in ihrer Arbeit erheblich ein. Den Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen kann nun gemäß § 46 StVO die Möglichkeit eingeräumt werden, für ihre Service- und Werkstattfahrzeuge diese Ausnahmegenehmigung zu beantragen.

Der erste große Meilenstein für die Umsetzung der Ideen der wirtschaftsfreundlichen Verwaltung sieht

(Fortsetzung letzte Seite)



Unternehmer Bernd Süß (3. v. l.), Geschäftsführer von B & DT Bürofachhandel, Erfurt, nahm stellvertretend für viele weitere Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe symbolisch den ersten Service-Parkausweis aus den Händen der vier Repräsentanten der beteiligten Kommunen entgegen Foto: LRA Sömmerda

(Fortsetzung von Titelseite)



Landrat Dohndorf (Mitte) gibt den Startschuss für den RAL-Zertifizierungsprozess der Sömmerdaer Kreisverwaltung  
Foto: LRA Sömmerda

Landrat Rüdiger Dohndorf in der Überarbeitung des Internetauftritts. Bis Ende 2006 wurde die Erstellung und Pflege der Homepage des Landkreises extern vergeben. Das umständliche Prozedere war von langen Wegen und überalterten Informationen gekennzeichnet, was die Internetseiten des Landkreises für Bürger und Unternehmen unattraktiv machte. Die Überarbeitung und Modernisierung des Webauftritts ist daher unabdingbare Voraussetzung für die ansprechende Kommunikation mit den Einwohnern und der Wirtschaft des Landkreises. Dabei wird eine modernere Gestaltung der Homepage angestrebt. Eine übersichtlichere Menüführung und der umfangreiche, neu strukturierte und erweiterte Servicebereich für Unternehmen und Bürger soll die Dienstleistungsorientierung der Kreisverwaltung unterstreichen. Außerdem gibt es Überlegungen zu einem barrierefreien Zugang (d. h. benutzerfreundlich und behindertengerecht).

Zukünftig werden die Inhalte der Homepage von den einzelnen Fachabteilungen selbst aktualisiert und bearbeitet. Die Erweiterung des Service-Angebots auf den Webseiten des Landkreises erfolgt später über selbstentwickelte Module, die z. B. eine digitale Einreichung von Anträgen oder die Erledigung anderer Behördenwege via Internet ermöglichen. Als Kernziel der Kreisverwaltung Sömmerda wird in den nächsten Monaten und Jahren ein besonderes Augenmerk auf einen serviceorientierten Umgang mit Unternehmen und Bürgern gelegt. Hierzu steht auch die Entwicklung eines strategischen Leitbildes an, um den Landkreis Sömmerda effektiv und effizient in eine bürger- und wirtschaftsfreundliche Verwaltung zu transformieren, erklärte Landrat Dohndorf.

Zur besseren Vergleichbarkeit und Kontrolle dieses Prozesses gab Landrat Rüdiger Dohndorf am 5. Dezember 2006 den Startschuss zur Erlangung des RAL-Gütezeichens „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“. Einen Teil der Kriterien zur Erlangung dieses Gütesiegels erfüllt der Landkreis durch die Umsetzung der bisher vorgestellten Projekte bereits. Um das Gütezeichen als erster Landkreis in Thüringen tragen zu können, sind jedoch noch weitere Aufgaben zu bewältigen.

Insgesamt müssen für die Zertifizierung, die von neutraler Stelle überwacht und überprüft wird, mindestens 13 Punkte durch die Verwaltung erfüllt werden.

## Initiative „Wirtschafts- freundliche Verwaltung“

Diesen Kriterienkatalog möchte der Landkreis Sömmerda für die hiesigen mittelständischen Unternehmen gewährleisten und will 2007 die Voraussetzungen schaffen, um eine entsprechende RAL-Zertifizierung zu erreichen.

Im Landratsamt Sömmerda wurde hierfür im vergangenen Jahr eine Arbeitsgruppe gebildet. Die entsprechenden Fachämter sind in dieser Arbeitsgruppe vertreten und werden an der Umsetzung des Projektes arbeiten. Das Projekt wird im Landratsamt Sömmerda federführend in der Wirtschaftsförderung betreut.

Hier wurden bereits in der Vergangenheit viele erfolgreiche Projekte für die ortsansässigen Unternehmen organisiert. Allen voran die Leistungsschau der Wirtschaft – SÖM. Auf dieser Messe konnten seit 1994 jedes Jahr Unternehmer ihre Produkte und Dienstleistungen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Die regionale Leistungsschau der Wirtschaft im Landkreis Sömmerda hat sich seither zu einem festen Bestandteil im wirtschaftlichen Leben des Landkreises etabliert. Die Geschichte der SÖM war sehr bewegt, ebenso wie ihre Veranstaltungsorte. Die Organisation seit 1994 erfolgte in bewährter Form und guter Zusammenarbeit der Organisatoren Landratsamt Sömmerda, Kreishandwerkerschaft, Stadtverwaltung Sömmerda und dem Regionalen Service-Center-Sömmerda der IHK Erfurt.

So wurde am 4. bis 5. Juni 1994 die erste Handwerker-, Gewerbe- und Industrieausstellung des Landkreises Sömmerda – die SÖM '94 eröffnet. Grundgedanke war, Unternehmen des Kreises die Möglichkeit der Präsentation ihrer Leistungskraft zu geben und sich untereinander besser kennenzulernen. Veranstaltungsort war das Soemtronhaus auf dem Gelände des ehemaligen VEB BWS. Die 51 Aussteller waren Industriebetriebe, wie auch Handwerksbetriebe und Dienstleister. Seit 1999 steht die regionale Leistungsschau der Wirtschaft unter dem Motto „Arbeiten –

Gisela Husemann Verlag Eisenach  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Wohnen – Leben“. Mit dem neuen Motto der SÖM soll die Veranstaltung die Veränderungen im Landkreis verdeutlichen und sichtbar machen, dass es sich im Landkreis Sömmerda gut arbeiten, wohnen und leben lässt. Die Messe wird immer mehr zum Spiegelbild der Wirtschaftskraft des Landkreises. Die Industriebetriebe beteiligen sich an den Sonderausstellungen, die unter verschiedenen Themenschwerpunkten erarbeitet werden. Aber auch Vereine haben die Möglichkeit sich hier zu präsentieren.

Mit der SÖM, die seit Jahren zu den gleichen stabilen Konditionen organisiert wird, erhalten die Unternehmen, Handwerker und Dienstleister die Möglichkeit ihre Leistungen und Produkte auf regionaler Ebene anzubieten und mit den Verbrauchern und Kunden vor Ort ins Gespräch zu kommen. Damit bietet der Landkreis gemeinsam mit den anderen Organisatoren eine Plattform sich darzustellen und neue Kontakte auch zu anderen Unternehmen zu knüpfen. Diese Art der Wirtschaftsförderung haben in diesem Jahr 116 Aussteller an den 79 Ständen genutzt. Die Resonanz unter den Ausstellern war durchweg positiv, ebenso das Interesse der rund 3 700 Besucher an den zwei Ausstellungstagen.

Eine Bildergalerie mit Impressionen der SÖM 2006 finden Sie auch auf der Internetseite [www.ausstellung-soem.de](http://www.ausstellung-soem.de)